Grenzüberschreitende Medienberichterstattung

Kommission Kultur - Jugend - Bildung - Sport

Plenarversammlung vom 01.12.2023

Der Oberrheinrat sieht die positiven Auswirkungen von grenzüberschreitender Medienberichterstattung, da sie Informationen und Wissen über die jeweiligen Nachbarregionen vermittelt, zum Abbau von Vorurteilen beiträgt und zu einer besseren Identifikation der Bevölkerung mit der Grenzregion als Lebensraum führt. Er stellt jedoch fest, dass sich die Medienberichterstattung vorrangig auf das eigene Land bezieht und selten den gesamten Oberrheinraum in den Blick nimmt. Als positives Beispiel für grenzüberschreitende Berichterstattung hebt er die vom SWR-Studio in Freiburg produzierte Sendung *Dreiland Aktuell* hervor.

Er regt daher an, in den Gebietskörperschaften des Oberrheinrats vergleichbare Formate insbesondere für junge Menschen zu entwickeln und auf ihre Bedürfnisse zuzuschneiden. Ferner betont er die Notwendigkeit der Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung bzw. personellen Ausstattung der für grenzüberschreitende Medienberichterstattung tätigen Redaktionen und Auslandskorrespondenten.

Volltext der Resolution

- Resolution | Grenzüberschreitende Medienberichterstattung (12/2023) (209,9 KiB)

Stellungnahmen zu dieser Resolution

- Stellungnahme | Landesregierung Baden-Württemberg - Deutschland (12/2023) (1,4 MiB)
- Stellungnahme | Deutscher Bundestag - Dr. Thomas GEBHART (12/2023) (82,1 KiB)
- Stellungnahme | Region Grand Est - Frankreich (12/2023) (1,9 MiB)
- Stellungnahme | Nordwestschweizer Regierungskonferenz (12/2023) (234,9 KiB)
- Stellungnahme | Landesregierung Rheinland-Pfalz - Deutschland (12/2023) (369,0 KiB)